

Auswertung der NutzerInnenbefragung im Februar 2007

Die Befragung gliedert sich in zwei Abschnitte:

- Die momentane Nutzung des Treffpunkts durch die jeweiligen Gruppen
- Die Beurteilung der Alternativstandorte für den Treffpunkt durch die NutzerInnen

I. Rücklauf:

Im Treffpunkt gibt es momentan **89 Nutzergruppen**. Die durchschnittliche monatliche Nutzung aller Gruppen betrug **345 Stunden** im Jahr 2006 (insgesamt 4134 Stunden)

An der Umfrage haben sich **39 Gruppen** beteiligt (**43 %**). Diese Gruppen nutzen nach eigenen Angaben den Treffpunkt monatlich an maximal 442 Stunden. Je nach Anzahl der Kalendertage eines Monats und den anfallenden Feier- und Urlaubstagen können es auch weniger sein. Somit sind bei unserer Umfrage bezogen auf die Stundenzahl die HauptnutzerInnen des Treffpunkts erfasst.

II. Nutzung der Angebote des Treffpunktes:

1.) Raumnutzung :

Vollnutzung (Sitzungssaal, FARBE-Büro, Küche) : 16 Gruppen
Teilnutzung : 23 Gruppen

Sitzungssaal: 31 Gruppen
FARBE-Büro: 24 Gruppen
Küche : 30 Gruppen
Treffpunktbüro: 5 Gruppen und Geschäftsführung
Migrationsbüro: 1 Gruppe

2.) Technische Ausstattung:

Kopierer: 20 Gruppen
Telefon: 12 Gruppen
Fax : 7 Gruppen
Computer: 12 Gruppen

3.) Inhaltliche Arbeit des Treffpunkts:

Vernetzung: 13mal genannt
Geschäftsführung/
Beratung: 13mal genannt

4.) Weitere Nutzungswünsche:

Zufrieden / keine weiteren Wünsche: 10 Gruppen
Größere Räume für Veranstaltungen: 7 Gruppen
Weiterbildungs-/Qualifizierungsangebote: 6 Gruppen
Variable Schließzeiten: 4 Gruppen
Wochenendnutzung: 3 Gruppen
Bessere Vernetzung untereinander: 4 Gruppen
Zusätzl. techn. Ausstattung
(Beamer, Kassettendeck, Laptop) 2 Gruppen

III. Auswertung der Stellungnahmen zu den Alternativstandorten:

Zustimmungen:

Räumlichkeiten im Technischen Rathaus: 5 Nennungen

wegen zentraler Lage;
alle Befürworter waren bei der Besichtigung nicht dabei. Stimmt bei einigen Gruppen nicht mit ihren Raumnutzungswünschen überein.

Alte Schule St. Georgen: 8 Nennungen

Vier der befürwortenden Gruppen waren bei Besichtigung dabei; vier der Nennungen wurden mit Einschränkungen gegeben, wie eigentlich keine (Alternative), wenn ..., oder am ehesten bzw. kleineres Übel.

Haus Weingarten: 3 Nennungen

Davon waren zwei Gruppen bei Besichtigung dabei, die ihre Zustimmung mit Einschränkung gegeben haben: „Wenn überhaupt., dann...“, oder „am ehesten“.

Haus der Jugend: 6 Nennungen

Davon waren außer einer Gruppe alle nicht bei der Besichtigung dabei; Hauptgrund der Zustimmung war die zentrale Lage.

Keiner der Standorte: 9 Nennungen

Keine Antwort: 6 Nennungen

Ablehnungen:

Ablehnung aller Standorte: 9 Nennungen

Begründungen: nicht zentral genug, schlecht erreichbar mit ÖPNV; nicht für Publikumsverkehr geeignet, nicht behindertengerecht.

Technisches Rathaus: 23 Nennungen

(14mal explizit, 9 pauschal)

Begründungen: Räume ungeeignet, nicht einladend, zu restriktive Schließzeiten, keine Wochenendnutzung möglich.

Alte Schule St. Georgen: 20 Nennungen

(11 mal explizit, 9 pauschal) Begründungen: zu weit außerhalb und schlecht erreichbar mit ÖPNV.

Haus Weingarten: 22 Nennungen

(13mal explizit, 9 pauschal)

Begründungen: zu weit außerhalb, problematisches Umfeld, nachts angsteinflößend, nicht einladend.

Haus der Jugend: 20 Nennungen

(11mal explizit, 9 pauschal) Begründungen: schlecht erreichbar, nicht für Gehbehinderte geeignet, da im 3. Stock, Räume zu beengt und problematisch hinsichtlich der Hauptnutzer.

Ablehnungen und Zustimmungen im Überblick

Standort	Zustimmung	Ablehnung
Technisches Rathaus	5	23
Alte Schule St. Georgen	8	20
Haus Weingarten	3	22
Haus der Jugend / Uhlandstraße	6	20

Mögliche Konsequenzen für die Gruppen bei inakzeptabler Wahl:

Möglicher Ausstieg:	13mal genannt
Nicht beantwortbar	9mal genannt
Abwarten / offen	7mal genannt
Keine Konsequenz	7mal genannt
Keine Antwort	2mal genannt
Protest	1mal genannt

Kriterien für einen neuen Treffpunkt:

- ▶ Zentrale Lage (hat absolute Priorität für die Mehrheit)
- ▶ Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV
- ▶ Größere Räume für Veranstaltungen
- ▶ Variable Schließzeiten; Wochenendnutzung.
- ▶ Kein Problemumfeld
- ▶ Für Gehbehinderte geeignet.
(geordnet nach Häufigkeit der Nennungen)